

# Mitteldeutschland

## Wochen-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neuzeit Nachrichten · Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

72. Jahrgang Nr. 151

Veröffentlichungstag: Freitag, den 1. Juli 1938  
Halle (S.), Freitag, den 1. Juli 1938

Halle (S.), Freitag, den 1. Juli 1938

Einzelpreis 10 Pf

14 fallen über einen her

## Wiederaufleben der tschechischen Terrorwelle

Neue Ausschreitungen in Sudetendeutschland / Kann Hodza noch ernst genommen werden?

Schon wieder wird ein neuer Überfall tschechischer Soldaten auf Sudetendeutsche bekannt. In Freiwaldau, wo sich schon vor rund zwei Wochen tschechisches Militär wütete, kommen nun neue Ausschreitungen. Die tschechischen Soldaten sind in Freiwaldau und Umgebung stark eingedrungen. Die tschechischen Soldaten sind in Freiwaldau und Umgebung stark eingedrungen. Die tschechischen Soldaten sind in Freiwaldau und Umgebung stark eingedrungen.

mit, das nicht weniger als 1,8 Millionen Sudetendeutsche in der SDP organisiert sind. Das ist in der Tat ein ungewöhnlich glänzendes organisatorisches Ergebnis, wenn man bedenkt, daß die deutsche Volksgruppe in der Tschechoslowakei nur 3,5 Millionen Menschen insgesamt zählt, von denen noch ein geringer Bruchteil tschechisiert ist oder im Lager der deutschen Sozialdemokraten liegt.

Unterstützt zu gehen, um einen erschütternden Einbruch in die „tschechische Gerechtigkeit“ zu erhalten. Wir könnten die Liste dieser offenkundigen neuen Verbrechen beliebig verlängern. Wir könnten darauf hinweisen, daß die Justiz von Ministerpräsident Dr. Hodza, seine neuen tschechischen Polizeichefs in Sudetendeutschen Städten zu errichten, von seiner eigenen Presse kategorisch dementiert worden ist. Wenn kann man überhaupt noch ernst nehmen auf der tschechischen Seite?

### Notizen zum Tage

Nationalspanien und die tschechische Schiffsreederei. Wie sehr das tschechische Schiffsreederei. Wie sehr das tschechische Schiffsreederei. Wie sehr das tschechische Schiffsreederei.

Kann Hodza noch ernst genommen werden? — Diese Frage ist angesichts seines Entschlusses, die Verdringung der acht Punkte Konrad Henleins aus dem ersten Kreis von Ministern und sudetendeutschen Abgeordneten und Senatoren in ein größeres Gremium von je 6 Sachverständigen der tschechischen Regierungskoalitionsparteien zu versetzen, mit vollem Recht erhoben worden. Aus dem Kreise dieser Parteien erhob sich in den letzten Wochen immer wieder von neuem die Forderung, seinen Schritt breit den deutschen Forderungen nachzugeben. Trotzdem in der heutigen Morgenzeitung Hodza die maßgeblichen Führer der tschechischen Koalitionsparteien trifft und sie als Minister den bisherigen Verhandlungen beigegeben haben, will Hodza den Kreis der Verhandlungsteilnehmer erweitern. Das heißt, er will nach altem parlamentarischer Brauch die Verhandlungen auf die ganze Welt ausbreiten.

### Hohe Freiheits- und Geldstrafen

## Die Vernichtung der „Eisernen Garde“

Antarester Militärgericht gegen Anhänger der rumänischen Freiheitsbewegung

Nach einer sechstägigen Verhandlungsdauer fällt das Antarester Militärgericht Freitagsmorgen um 6 Uhr nach einer Nacht-Session das Urteil in dem Prozeß gegen 24 führende Anhänger der rumänischen Freiheitsbewegung, „Eisernen Garde“, der jetzt als Sträfling in einem Salzbergwerk arbeitet.

Geängstigt, 20.000 Lei Geldstrafe und sechs Jahre Zuchthaus verurteilt. Auch Alexander Gaitanaru und ein weiterer Anführer, die beide flüchtig sind, wurden in Abwesenheit zu je neun Jahren Gefängnis, 120.000 Lei Geldstrafe und sechs Jahre Zuchthaus verurteilt. Drei Angeklagte erhielten fünf Jahre Gefängnis und 20.000 Lei Geldstrafe mit sechs Jahren Zuchthaus, während ein Wehrführer, der ein Heubehufensamt abgelegt hatte, zu einem Jahr Gefängnis, 10.000 Lei Geldstrafe und fünf Jahren Zuchthaus verurteilt und ein anderer Wehrführer zu dem gleichen Grunde freigesprochen wurde.

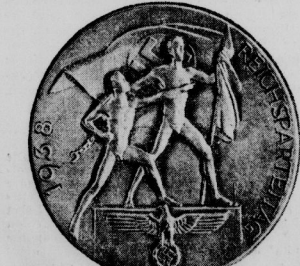
Die Teufelsinsel. Unter den 200 Seiten steht aus, amtlicher Dekrete, mit denen Ministerpräsident Daladier in diesen Tagen Frankreich beglückte, stand aus einem mit dem Verbot weiterer Gefangenenerleichterungen nach der französischen Strafkolonie in Guayana. Das Dekret ordnet an, daß die letzten Anfallen der Teufelsinsel ihrer Strafe dort abzuheben haben oder künftige Verbrechen nicht mehr stattfinden sollen. Die französische Justiz ist wegen ihrer drakonischen Strafmaßnahmen von jeder bekannt gewesen. Es wurden häufig Menschen nach der Teufelsinsel verschickt, die durchaus keine Kapitalverbrechen begangen hatten. Es sind da sehr tragische Fälle bekanntgeworden. Die schlimmste Form der Deportation war die lebenslange Verdringung. Selbst wenn der Verurteilte nur einige Jahre abzuheben hatte oder begnadigt wurde, mußte er bis an sein Lebensende unter Polizeiaufsicht in Guayana bleiben, d. h. er wurde bei dem schlimmsten Wetter mit den Negern und Indianern zum Hungertode verurteilt.

Hand in Hand mit dieser Verdringungstaktik arbeitet die Emigrantpresse und die ihr hörige Auslandspresse auf dem Versuch, den Sudetendeutschen das „drohende Schicksal der Dönerreicher“ vor Augen zu halten.

### An alle Betriebsführer!

## Leistungskampf 1938 der deutschen Betriebe!

Aufrufe Dr. Leys und Dr. Hupfners zur Teilnahme am diesjährigen Wettstreit



Im Gau Halle-Merseburg trägt jeder die Platte des Reichsparteitages 1938

Wieder beginnt heute der Wettstreit der deutschen Betriebe um die goldene Fahne der Deutschen Arbeitsfront, das Zeichen der Anerkennung und des Erfolges im Leistungskampf der deutschen Betriebe. Die Arbeitsfront hat die Teilnahme an diesem Wettbewerb als eine der wichtigsten Aufgaben für die Betriebsführer angesehen. Der Reichsminister Dr. Hupfner, eröffnet den Leistungskampf 1938/39 mit Aufrufen, in denen sie die Bedeutung des Wettstreites des sachlichen Könnens betonen. Der Aufruf Dr. Leys lautet: Der Führer spricht: Unser Volk ist ein anderes Volk geworden. Die Menschen sind andere Menschen geworden. Wer daran heutzutage zweifeln möchte, bedenke, daß diese Menschen, die sich heute freudig zum „Leistungskampf der deutschen Betriebe“ bekennen, noch vor kaum fünf Jahren bereit waren, durch Wirtschaftskämpfe eine Minderung der Produktion herbeizuführen. Während in anderen Ländern ein Streit den anderen jagt, kann das nationalsozialistische Deutschland die Arbeiter und Unternehmer zu einem „Leistungskampf der deutschen Betriebe“ aufrufen.

Der Gedanke des Leistungskampfes, der heute durch den Berufsleistungskampf aller Schaffenden und zur höchsten Vollkommenheit gefördert durch den „Leistungskampf der deutschen Betriebe“ mit seinem Leistungsabzeichen für vorbildliche Berufserziehung, vorbildliche Sorge um die Volksgesundheit, vorbildliche Heimstätten und Wohnungen, vorbildliche Förderung von „Kraft durch Freude“, ist ein von der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, in deren Auftrag die Deutsche Arbeitsfront handelt, einseitigster neuer Weg der sozialen Vervollständigung der schaffenden Menschen. Dieser alte Wettstreit ist der praktische Ausdruck für die revolutionäre Auffassung von der gemeinsamen sozialen Ehre, welche erst und einmalig die Nationalsozialistische Deutschland vernünftig macht und damit auch der ganzen Welt leuchtendes Vorbild geworden ist. Folgende Erkenntnisse sind es, die den Nationalsozialisten bei seiner sozialen Arbeit leiten: Im Mittelpunkt aller Gedanken und Taten steht der deutsche Mensch und damit das deutsche Volk. Alles und jedes hat dem Volk zu dienen, der Welterhaltung und der Fortentwicklung des deutschen Volkes zu dienen. Alles, was dem Volk dient, ist recht

und ehrenhaft, und alles, was ihm schadet, ist schlecht und unehrenhaft. Allein die Arbeit in der Gemeinschaft und für die Gemeinschaft führt zum Wohlstand und Glück des einzelnen. Wirtschaft und Sozialismus sind keine Gegensätze, sondern praktisch ein und dasselbe; das eine ist ohne das andere nicht denkbar. Unser Sozialismus ist Wirtschaft, und umgekehrt muß der beste Wirtschaftler auch zugleich der beste Sozialist sein. Der Nationalsozialismus lehrt einen männlichen Sozialismus. Wir verpenden kein bequemeres Leben und machen uns nicht an das Paradies herbeizugreifen, sondern wir wissen, daß alles, was der Mensch an Gütern gewinnen will, vorher durch ihn oder andere erst zu sein und werden muß. Ein Volk wird nicht reich gefestigt; sein Lebenserfolg liegt einzig und allein in seiner mühsamen Arbeitsleistung. Daraus folgt der Grundsatz, daß — je höher ein Volk entwickelt ist — um so größer seine Ansprüche an das Leben sind — desto größer auch seine Leistungen sein müssen. Aus all diesen grundsätzlichen Erkenntnissen proklamieren wir Nationalsozialisten den „Leistungskampf der deutschen Betriebe“. Die Werbung zur Teilnahme werden wir den (Fortsetzung auf Seite 7)





Paris macht sich fein

Überraschungen für das englische Königspaar

Das republikanische Paris, das "Hollands-Paradies" ist vom "Königlicher" befallen. Je näher der Besuch des englischen Königspaares rückt, desto feierlicher wird die Arbeit der Arbeiter, desto aufwändiger werden die Vorbereitungen der Comité (Gemeindevorstand), desto fixer arbeiten die Kleinsten der Stadt...

Weniger peinlich, aber nicht leichter ist die Arbeit der Arrangeure dieser großen königlichen. Niemand hat sich jemals anlässlich eines Monarchenbesuches in so geläufige und materielle Unkosten gefürzt, wie dieses Mal. Die Vorbereitungen und die Summen, die dazu verwendet werden, sind in der Zeit...

Wert der Seidenvorhänge beträgt 20.000 Pfund. Die Möbel kommen aus den Schloßern Fontainebleau und Compiègne. Ihr Wert beläuft sich auf die nicht gerade kleine Summe von einer Million Pfund. Allein die Einrichtung der Baderäume veranschlagt 40.000 englische Pfund. Ueberhaupt: das Historische ist Trumpf bei diesem Königbesuch! Das republikanische Frankreich, das so stolz ist auf seine republikanischen Traditionen, kann sich dieses Mal nicht genug tun in kräftigen Hinweisen auf das Zeitalter des Sonnenkönigs...

nicht. Es würde gewiß nicht eines pikanten Reizes entbehren. Wie gefast? Kosten und Mühen werden nicht gespart. So errichtet man in Versailles für den einen Tag eine Kirche, da das Schloß, das ja heute ein Museum ist, keine hat, eine Kirche mit Stühlen, auf deren Stühle eine ganze Brigade von Feuerwehremännern aus Paris aufgestellt werden wird. Und dann der "König". In einer abgeschlossenen Barocke wird den künftigen Gästen der Glanz des Sonnenkönigtums vorgegaukelt, werden Schaulustler in den Träumen von Versailles des Sonnenkönigs erschauen, werden Heiligen lassen, um beim Eintreffen des Königspaares den Tanz zu unterbrechen und zu rufen (nach damaliger Sitte): "Le Roi, le Roi!"

Stadttheater Halle. Heute Freitag, 20 bis geg. 22 Uhr. Gastspiel Suzanne Heilmann vom Landestheater Darmstadt. In neuer Einstudierung! Entführung aus dem Serail. Oper von W. A. Mozart. Sonnabend, 20 bis gegen 23 Uhr. Robert und Bertram. Posse mit Gesang und Tanz von Gustav Kerner.

CAPITOL. Lanchstraße. Ad heute. ZARAH LEANDER. Ein Film voller leidenschaftlicher, dramatisch packender Geschehnisse. Für Jugendliche nicht gestattet. Am Sonntag 2.30 Uhr. Jugendvorstellung mit "Sonnenstrahl".

Kurhaus Bad Wittke. 4 Uhr Konzert. Sonnabend. 4 Uhr Tanze. 8 Uhr Großer Tanzabend. Voranzeige: Mittwoch, den 6. Juli Brunnenfest.

Eröffnung morgen Sonnabend 11 Uhr. Kaffee-Restaurant. Reinhold Stoye. Richthofenstraße 9. Nähe Siebel-Flugzeugwerke.

ERHOLUNGSREISEN zur See mit dem besonders dafür eingerichteten M.S.R. Milwaukee der HAMBURG-AMERIKA LINIE. Auskünfte und Buchungen durch Reiseabteilung der Saale-Zeitung Halle. Hagen-Reisebüro, Halle 5, im Roten Turm.

2. Woche der große Tobistfilm. Ein filmisches Meisterwerk, das jedem zum unvergesslichen Erlebnis wird! Jugend. Die ergreifende Liebestragödie zweier Achzehnjähriger nach dem gleichnamigen Schauspiel von Max Halbe. Spielleitung: Veit Harlan. Darsteller: Eugen Klopfer - Werner Hinz Kristina Söderbaum - Herm. Braun. Ein glühend-zartes Spiel von erster Liebe und erster Schuld... eines der stärksten Liebesdramen der deutschen Literatur. Jugendliche nicht zugelassen! W. 4, 6, 8.30 Uhr - S. 2.25, 4, 6, 8.30 Uhr.

Kaffeezug nach Haus Auensee (Lunapark) - Leipzig-Wahren Mittwoch, den 6. Juli 1938. Konzert - Tanz im Freien - Kabarett - Kein Eintrittsgeld! Badegelegenheit, Gondel-, Motorboot- und Segelbootsfahrten. Verbilligtes Kaffeegeck gegen besond. Ausweis 14.35 Uhr ab Halle (Saale), ... an 21.16 Uhr 14.57 Uhr an Leipzig-Wahren ... ab 20.53 Uhr Fahrpreis hin u. zurück von Halle/S. nur 1,10 RM. Kartenverkauf in Halle (Saale) bei der Fahrkartenausgabe und bei den MER-Büros. Bitte rechtzeitig Fahrkarten lösen! Reichsbahn-Verkehrsamt Halle/S.

Zum Wochenende ins "Sächsische Felsenland". Am 9. und 10. Juli führen wir eine Wochenendfahrt in das Sächsische Bergland durch, mit dem Standquartier Kurhaus Bad Schandau. Die Fahrt geht über Leipzig, Oschatz, Meißen, Dresden, Königstein. Bastel. Die Fahrt geht über die Bastel. Dort Aufenthalt und Besichtigung. Am Sonntag vormittag werden Ausflüge in die schöne Umgebung von Bad Schandau unternommen. Preis für Fahrt, Übernachtung, volle Verpflegung, Steuern usw. 16.80 abfahrt am 9. Juli, nachmittags 3 Uhr ab Waisenhaustr. 1b. Rechtzeitige Anmeldung erbeten an: Saale-Zeitung-Reiseisdienst, Kleinschmieden 6 Hagen-Reisebüro, Roter Turm (Veranstalter) Lloyd-Reisebüro, H. Müller, Leipziger Str. 94.

Herrliche Seereisen in den Ferien. 16.7. - 10.8. Polarfahrt mit der "SCHONEN WEISSEN STEUBEN". 20.7. - 29.7.1938 Schottland-Norwegenfahrt mit DAMPFER "COLUMBUS" dem größten deutschen Erholungsreiseschiff mit Schwimmbad und Tanzterrasse auf dem Sonnendeck. 2.7. - 18.7.1938 Nordkapfahrt 20.7. - 5.8.1938 Nordkapfahrt 6.8. - 28.8.1938 Nordkap-Spitzbergenfahrt mit DAMPFER "STUTT GART". 14.7. - 2.8.1938 Schottland-Island-Norwegenfahrt mit DAMPFER "BERLIN". Ausführliche Auskunftei und Prospekte durch das Loyd-Reisebüro H. Müller, Leipziger Straße und den Reiseisdienst der Saale-Zeitung, Kleinschmieden 6.

Rundfunk am Sonnabend Leipzig. 5.50: Frühnachrichten und Wettermeldungen. 6.00: Morgenzeitung, Reichsweiterdienst. 6.10: Sonntags. 6.30: Frühkonzert. Tageszeiten 7.00: Nachrichten. 8.00: Sonntags. 8.30: Kleine Musik. 9.35: Waffenhausemelodien. 10.00: Otto Seebogens große Stunde. 10.30: Wettermeldungen und Tagesprogramm. 11.35: Heute vor ... Jahren. 11.40: Gesang und Sprech. 11.55: Zeit und Wetter. 12.00: Mittagskonzert. Tages. 13.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. 14.00: Zeit, Nachrichten, Briefe. Ankl. Musik nach Tisch. 15.20: Ting, tang, Tellerlein. Sagen und Erzählen mit Ilse Obig. 15.50: Zeit, Wetter, Wirtschaftsnachrichten. 16.00: Der frohe Samstagsnachmittag. 18.00: Gegenwartsfragen. 18.15: Barnabas von Gessy spielt zum Tanz. 18.50: Umfunk am Abend. 19.00: Abendnachrichten. 19.10: Die grüne Steiermark. 20.10: Sommerabendtraum. Dasjenige über die aus dem Festspiel (Dresden). 22.00: Abendnachrichten. 22.45: Großenkonzert. 23.30: Nachtmusik zur Unterhaltung.

TROLI. Heute Freitag bis Sonntag. Das Mädchen mit dem guten Ruf. Für Jugendl. über 14 J. erlaubt. Sonntag nachmittags 2 Uhr Familien-Kindervorstellung Held von Texas. W. 5.00, 8.30. S.: 2.00, 4.00, 6.15, 8.30. Schrebersthöhen am Goldenberge. Angenehmes Familien-Verkehrslokal. Freitag, Sonnabend, Sonntag der beliebte Gesellschaftstanz. Kaffeekonzert. Mittagstisch von 12-2 Uhr in bekannter Güte.

Heideblau. Sonnabend den 2. Juli VOLKSFEST eine Sommernacht am Heidestrand unter Mitwirkung namhafter Künstler. Bengalische Beleuchtung. KONZERT UND TANZ auf alten Dielen. L. Lohmüller. Heideblau. Einmalige Aufführung. Hubertus. Einmalige Aufführung. Erdbeerfest. verbunden mit einem großen Gartenkonzert ausgeführt vom gesamten Gorch-Orchester unter persönlicher Leitung von Musikdirektor Gorch. Kinderbelustigungen - Eintritt frei!

Wettkämpfe der M-Gruppe Mitte. Hauptveranstaltungen in Halle. Freitag, 1. Juli 1938 im Walhalla-Theater, 20.15 Uhr. Boxkämpfe in sämtlichen Gewichtsklassen. Eintrittsfrei von 10.00 bis 10.30, 2.00 an der Abendkasse und im Saalraum. Sonnabend den 2. Juli 1938 im Stadion, 22 Uhr. Großkonzert (300 Musiker und Spielzeuge) sämtlicher M-Gruppen der Gruppe Mitte. Eintrittsfrei von 10.00 bis 10.30, 2.00 an der Abendkasse, 2.00 an der Saalkasse. Sonderveranstaltungen, Staffeln, Fußball, Kampfball, Siegereichung. Eintrittsfrei von 10.00 bis 10.30, 2.00 an der Saalkasse, 2.00 an der Abendkasse.

SA-Kampftage. Heute, Freitag, 20 Uhr. Boxkämpfe im Walhalla-Theater. Karten - .50 bis 2.- RM.

Anzeigen in der Saale-Zeitung schaffen Umsatz.



C. S. FORESTER

DER KAPITÄN

Aus dem Englischen übertragen von Fritz von Bothmer / Copyright by Wolfgang Krüger-Verlag, Berlin

Hornblower, Kapitän, der an die Reife des ...

(7. Fortsetzung)

Die ersten Zeichen der Landbrücke ...

„Aye, Sir.“

„Mr. Gerard, Sie übernehmen das Kommando ...“

„Aye, Sir.“

Ungeachtet der Hitze war doch die allgemeine ...

„Aye, Sir.“

„Schön, nicht Hornblower, worauf er die ...“

„Hoffen Anspand, was können Sie vom ...“

„Weder Kurs liegt an.“

„Da ... hm,“ sagte Hornblower und ging ...

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

geprochene Wort dazu bestimmt war, seinen ...

„Nun, das ist besser als Matten, Sir.“

„Matten?“ wiederholte Hornblower ...

„Das stimmt,“ erbot sich Hornblower ...

„Drei Vence für eine Matte ...“

„Aber Sir, haben Sie denn selbst ...“

„Um die unmittelbare Frage zu beantworten ...“

„Vor zwanzig Jahren ...“

„Aber Sir, haben Sie denn selbst ...“

„Um die unmittelbare Frage zu beantworten ...“

„Vor zwanzig Jahren ...“

„Aber Sir, haben Sie denn selbst ...“

„Um die unmittelbare Frage zu beantworten ...“

„Vor zwanzig Jahren ...“

„Aber Sir, haben Sie denn selbst ...“

„Um die unmittelbare Frage zu beantworten ...“

„Vor zwanzig Jahren ...“

„Aber Sir, haben Sie denn selbst ...“

„Um die unmittelbare Frage zu beantworten ...“

„Vor zwanzig Jahren ...“

„Aber Sir, haben Sie denn selbst ...“

„Um die unmittelbare Frage zu beantworten ...“

„Vor zwanzig Jahren ...“

„Aber Sir, haben Sie denn selbst ...“

„Um die unmittelbare Frage zu beantworten ...“

„Donnerwetter!“ entfuhr es Clav, der ...

Die beiden Jünglinge sahen den Kapitän ...

„Ich möchte mit Ihnen antworten, Mr. ...“

Die Jünglinge wurden geteilt und die ...

„Ein anderer Widschman, der junge ...“

„Mr. Widsch, ich möchte, daß Sie ...“

„Zweier ist noch immer die ...“

„Aber Sir, haben Sie denn selbst ...“

„Um die unmittelbare Frage zu beantworten ...“

„Vor zwanzig Jahren ...“

„Aber Sir, haben Sie denn selbst ...“

„Um die unmittelbare Frage zu beantworten ...“

„Vor zwanzig Jahren ...“

„Aber Sir, haben Sie denn selbst ...“

„Um die unmittelbare Frage zu beantworten ...“

„Vor zwanzig Jahren ...“

„Aber Sir, haben Sie denn selbst ...“

„Um die unmittelbare Frage zu beantworten ...“

„Vor zwanzig Jahren ...“

„Aber Sir, haben Sie denn selbst ...“

„Um die unmittelbare Frage zu beantworten ...“

„Vor zwanzig Jahren ...“

„Aber Sir, haben Sie denn selbst ...“

„Um die unmittelbare Frage zu beantworten ...“

„Vor zwanzig Jahren ...“

„Danke, Mr. Anspand,“ entließ Hornblower ...

Der allwöchentliche Widschmann in der ...

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

Versuche mit dem Klimastoff

Neueste Forschungen über Luftelektrizität und Krankheit Von Fritz Peil

Eine der aktuellsten Fragen in der Medizin ...

Es ist heute eine feststehende Tatsache, daß ...

Es gibt sogenannte Vultionen, das sind ...

Der deutsche Arzt Carl Dappich hat in ...

Die in ihr schwebenden Feinstäufchen ...

In dieser Kammer wurden bisher 150 ...

Welch großen Einfluß aber die negativen ...

Man hat Meeresschwämme in ...

von Kohlenstoff enthielt, dann in solche, die ...

Sehr anfänglich wurde die Wirkung ...

Man darf sich das so erklären, daß durch ...

Die Frühe der Luft nach dem Regen ...

Man kann das ganze Leben als einen ...

Man hat dies nun ein ...

Man hat dies nun ein ...

Man hat dies nun ein ...

Man hat dies nun ein ...

Man hat dies nun ein ...

Man hat dies nun ein ...

„Danke, Mr. Anspand,“ entließ Hornblower ...

Der allwöchentliche Widschmann in der ...

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

„Achtung, Sie sind ...“

\*) Schiffe, gelien lassen.

\*) oberes Segel.





# Frühjahrs- und Sommer-Moden

### Damen-Wäsche

<b>Garnituren</b> Hemdchen oder Schlipler, Interlock, Mattkordstoffe, jedes Stück	0.95
<b>Garnituren</b> Hemdchen oder Schlipler, gestreift (aufl.), hübsche Millefleurs-Muster, jedes Stück	1.45
<b>Dam. - Unterkleider</b> Charmeuse, mit aufgesetztem, schönem Motiv mit Tüllspitze, jedes Stück	2.95
<b>Damen-Hemdchen</b> aus glänzendem Kunstseid.-Charmeuse, breite, elegante Faltenreife, jedes Stück	3.90
<b>Dam. - Nachthemden</b> Charmeuse, Puffarmel, hochgeschlossen, mit kleinem Kragen, jedes Stück	5.90

### Schürzen - Korsetts

<b>Büstenhalter</b> aus Kunstseid.-Atlas mit Tüllspitze, verschiedene Ausführungen, jedes Stück	0.75
<b>Hüftgürtel</b> aus halbem Drell oder Jacquard, geschlossener Rücken, 2 Pz., halbes, jedes Stück	1.85
<b>Dam. - Zierschürzen</b> aus hellen Trachtenstoffen, mit einfarbigem Bestz, jedes Stück	1.45
<b>Dam. - Wickelschürz.</b> ohne Ärmel, gestreift Beiderwand, Revers einfarbig bestreift, jedes Stück	2.85
<b>Dam. - Wickelschürz.</b> ohne Ärmel, aus blau-weiß gestreiften Trachtenstoffen, haut gepresst, jedes Stück	3.35

### Strumpfwaren

<b>Dam. - Kniestrümpfe</b> Wachseid., in vielen Farben	0.78
<b>Damen-Strümpfe</b> Mattkordstoffe, feinsamige Qualität, in modernen Farben, II. Wahl, jedes Paar	0.98
<b>Damen-Strümpfe</b> „Bomben-Naturglanz“, glatte Qualität, in reicher Farbenwahl, jedes Paar	1.45
<b>Herren-Socken</b> Baumwolle, Kunstseide, modisch, Längsstreifen, jedes Paar	0.78
<b>Herr. - Sportsrümpfe</b> kräftige Baumwollqualität in modernen Melangen, jedes Paar	0.78

### Wirkwaren

<b>Polo-Sweater</b> für Damen, Kunstseide, mit 3/4 Ärmeln, hübsche Streifenmuster, jedes Stück	1.95
<b>Damen-Pullover</b> Kunstseid.-Trikostoff, offene Form, mit Perlmutterglanzierung, jedes Stück	2.50
<b>Damen-Pullover</b> aus Netzgarn, Keulenarmel, zwiebelförmiger Kragen, hohes Patent mit Gürtel, jedes Stück	2.95
<b>Damen-Pullover</b> 3/4 Ärmel, moderner Spitzenstoff, Westenform mit Knopfgarnierung, jedes Stück	3.45
<b>Damen-Westen</b> lange Ärmel, zwiebelförmig, Jacquard gemustert, schöne Farben, jedes Stück	8.75

### Trikotagen

<b>Herren-Netzjaken</b> Baumwolle, rohweiß, verstärkte Schultern	0.90
<b>Herren Sport-Kniehosen</b> mit Gummiring, aus naturfarbigem Trikot, jedes Stück	1.05
<b>Herren-Sport-Kniehosen</b> mit Gummiring, Knäpftrikot, 2-fache Qualität, jedes Stück	1.20
<b>Damen - Garnituren</b> Hemdchen und Schlipler, Fantasiegestreift, Zellwolle mit Kunstseide, naturf., Garn.	1.85
<b>Herr. - Einsatzhemd.</b> weiß Trikot, mit modernen Einsätzen, jedes Stück	2.20

### Damenkleidung

<b>Sportblusen</b> Charmeuse in schönen Pastellfarben, jedes Stück	3.90
<b>Sommerliche Blusen</b> aus Kunstseid., Georgeine, Organdy	6.90
<b>Westen-Blusen</b> in hübscher oder Bomben-Strikot	9.75
<b>Feste Sportröcke</b> aus leinenem Stoff, mit Metallfalte, jedes Stück	5.90
<b>Dirndl-Kleider</b> aus Vistra-Muselin, prachtvolle Blumenmuster, hell- u. dunkelgrün, jedes Stück	6.90
<b>Sommer-Kleider</b> Vistra bestrickt, weite Blumenmuster, jedes Stück	9.75
<b>Sommer-Kleider</b> in buntem Matkege-Weben oder Blumenmuster, kleidsame Formen, jedes Stück	19.75
<b>Kostüme</b> aus leinenem, Nattigebebe, Kragelose Form in elegantem, knauser, Vastrage-Schul., jedes Stück	24.75

### Zur Verschönerung des Heimes

<b>Dekorationsstoff</b> für Spinn- u. Herrensammeln, ca. 120 cm breit, jedes Meter	1.80
<b>Faltenstores</b> aus feinstem, leinenem Stoff, Stickereinsatz u. Franzosen-schul., ca. 210 cm breit, jedes Meter	1.85
<b>Grabtüll</b> für moderne Stores usw., vorzügliche Qualität, ca. 225 cm breit, jedes Meter	2.70
<b>Moderner Druckstoff</b> lebensdienliche Muster, hervorragende Lichtwirkung, ca. 100 cm breit, jedes Meter	2.45
<b>Divandeden</b> schöne Qualität, handwebartig, besonders schöne Farben, ca. 140/280 cm Stück	10.80
<b>Steppdecken</b> leinen in verschiedenen Farben, gute Qualität, fertige, ca. 150/200 cm Stück	14.75
<b>Haargarn-Teppiche</b> gute Qualität, moderne Muster, ca. 200/300 cm Stück	38.75
<b>Velour-Teppiche</b> schöne, farbtiefe, weiche, moderne Muster, ca. 200/300 cm Stück	63.20

### Allerlei Badeartikel

<b>Kopfform-Badehauben</b> aus Gummi, sehr beliebt, jedes Stück	0.75
<b>Brusttücher</b> aus buntem geblühtem Kremlin, jedes Stück	0.95
<b>Damen-Strandhosen</b> kurze Form, Kuppertrock, Zellwolle mit Kunstseide plattiert, Größe 42 - 44, jede weitere Größe 25 Pz. mehr	2.50
<b>Herren-Badehosen</b> Wolle, mit Garterschultern, Größe 42 - 44, jede weitere Größe 20 Pz. mehr	2.55
<b>Damen-Strandanzüge</b> kurze Form, aus blau-weiß gemustertem Kremlin, 2-teilig für Damen oder Herren, Größe 42 - 44, jede weitere Größe 20 Pz. mehr	3.40
<b>Damen-Badeanzüge</b> Wolle, fein gemustert, moderne Rücken, Größe 42 - 44, jede weitere Größe 20 Pz. mehr	3.90
<b>Bade-Mäntel</b> für Damen oder Herren, kräftige Qualität, moderne Streifenmuster, jedes Stück	9.75
<b>Bade-Mäntel</b> für Damen, gute Jacquard-Qualität, Blumenmuster, moderne Verarbeitung, jedes Stück	16.75

### Lederwaren für die Reise

<b>Handkoffer</b> Hartplatte mit Vulkanleder, Größe 45 50 55 60, Stück	2.50 2.75 3.25 3.50
<b>Handkoffer</b> echt Vulkan-Fiber, Größe 45 50 55 60, Stück	3.90 4.90 5.40 5.90
<b>Handkoffer</b> schwarz, Lacklack mit hellen Vulkanleder-Ecken, Größe 45 50 55 60, Stück	4.90 5.70 6.35 6.75
<b>Großraum-Koffer</b> Hartplatte, besonders prakt., Größe 65 70 75 80, Stück	7.90 8.50 9.10 9.50
<b>Rucksäcke</b> grünes Jandfein mit Vortasche, Größe 55x60, jedes Stück	3.00
<b>Handtaschen</b> leinenartig, moderne Form, gutes Futter, jedes Stück	3.75
<b>Basst-Taschen</b> mit Wachsachtfutter, hübsche Muster, jedes Stück	3.90
<b>Reise-Necessaires</b> für Damen oder Herren, 6-teilig, jedes Stück	7.80
<b>Stadttaschen</b> Vollrandled. in marmor, schwarz od. braun, mit Vortasche, jedes Stück	8.90

### Herrenartikel

<b>Auto-Kappen</b> in allen Größen vorrätig, jedes Stück	0.95
<b>Herr. Seidsbindler</b> eine Seide, schöne Ausmusterung, jedes Stück	1.35
<b>Herren-Sport Hüte</b> in vielen modernen Farben, mit Kordelgestreift, jedes Stück	5.40
<b>Herr. Sporthemden</b> Kunstseide in modernen Mustern, mit kleinem Stäbchenkragen, jedes Stück	6.90
<b>Herr. Sporthemden</b> einfarbig Popeline, mit feinem Noppenmuster, schöne Sommerfarben, jedes Stück	7.30

### Modewaren

<b>Kleider-Gürtel</b> weiß Glace, mit überzogener Schmalte, ca. 2 cm breit, jedes Stück	0.75
<b>Piqué-Schleifen</b> mit Lochstickerei, ganz besonders kleidsam, jedes Stück	0.95
<b>Mod. Kleiderdecken</b> Piqué, mit Schleifenabschl., jedes Stück	1.36
<b>Organdy-Jabots</b> ganz neu, moderne Ausführung, Stück	1.37
<b>Viereck-Tücher</b> aus kunstgedrucktem Georgette, Viellanddruck, ca. 80x80 cm, jedes Stück	3.95

### Fotoartikel

<b>Rolli-Klappkameras</b> 8x8, mit Spezial-Ablauf 1:8 aus Varioverschluss, jedes Stück	15.00
<b>Erkania-Boxkameras</b> 6x9 für Rollfilm, 2 Brillantlinschen, 2 Stativgewinde, scharfes, Mezzotintolicht, St.	4.00
<b>Boxkamera-Taschen</b> mit Karzem und lang. Tragemriem, Stück	1.75
<b>Erkania-Rollfilme</b> 6x8, 9 Aufnahmen, 20° Scheiter, orthochromatisch lichtfrei, jedes Stück	0.65
<b>Sonnenschutz-Brillen</b> mit grünen oder Schattengläsern, jedes Stück	0.50

### Gartenmöbel

<b>Korbisde</b> mit Pedig bewickelt, Platte ca. 60 cm, jedes Stück	5.70
<b>Sessel</b> weiße Wände, mit Holzküpfen, bequeme Form, jedes Stück	5.95
<b>Klappstessel</b> Hartholz, natur lackiert, jedes Stück	7.50
<b>Rohr Liegestühle</b> voll ausgeklühten, verstellbare Rückenlehn, anziehbarer Fußstütze, Zeitungsgeländer, Klapphalter, jedes Stück	15.00
<b>Klappstühle</b> Hartholz, natur lackiert, in 3 Höhen verstellbar, ca. 70x120 cm, jedes Stück	18.00

### Kaffeedecken

<b>Ripsdecken</b> indianisch, halbbare Ware, ca. 130x160, jedes Stück	2.17
<b>Ripsdecken</b> kräftige Qualität, beliebige Karomuster, ca. 130x160, jedes Stück	2.53
<b>Kaffeedecken</b> vollfarbiges Schachbrett-Muster, kräftige Qualität, ca. 130x160, jedes Stück	3.85
<b>Tischdecken</b> „Rein-Leinen“ mit Franzen, ca. 140x160, jedes Stück	4.35
<b>Künstlerdecken</b> in Kunstseide, hübsche Karomuster, ca. 130x160, jedes Stück	5.80

... und darum - bevor Sie reisen - noch einmal zu

# KARSTADT

Halle (Saale), Gr. Ulrichstr. 59-61





Werschen-Weißfener Braunkohlen

Abschluß des Geschäftsjahres 1937. Bei der Werschen-Weißfener Braunkohlen A.G. in Saalfeld...

Dessauer Gas-Konzern nach der Anleihe

Weitgehende Konsolidierung der Finanzverhältnisse/Dividendenvorschlag 5,5 Proz. Das Rechnungsjahr der Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft...

Nur kurz gelagt, aber dennoch wichtig

Bei der Rheinische A.G. für Braunkohlenbergbau und Verfeuerung...

Dr. Geizer verläßt die Bahag

Abschiedsfeier in Muckenberg. An Muckenberg betriebsärztlich und in der Verwaltung...

Sinnvolle Ordnung der deutschen Normung

Reichsminister Funk berichtigt das Märchen von der deutschen Antarktik. Am Rahmen der Tagung des Internationalen Normen-Komitees...

Reichsdeutsche Beförderungsteuer

Ab heute in Oesterreich eingeführt. Am 1. Juli 1938 tritt die reichsdeutsche Beförderungsteuer...

Deutsche Rohrleitungsbau-A.G. Bitterfeld

Durch Zusammenfassung der Bitterfelder Eisenbau- und Rohrleitungsbau...

Oesterreichs Kohlenbedarf

Kürzung tschechischer Ausfuhr nach der Ostmark. Generallieferant B. A. S. ist für die Erfüllung...

Mitteldeutsche Börse

Versteigert: Halle, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Magdeburg. Leipzig, den 30. Juni.

Reichskennziffer für die Lebenshaltungskosten

Für den Monat Juni 1938 beträgt die Reichskennziffer für die Lebenshaltungskosten...

Günstige Ernteausichten für Italien

Wachstums an Wein über den Ertrag der Mitte der Weinlese...

Magdeburger Zuckernotierungen

Berlin, 30. Juni. I. Zermessung, Weißzucker einseh. Sach...

Das Wetter von morgen?

Wetterausgabe der Reichswetterdienststelle Berlin, Ausgabeort Magdeburg.

Industrie-Aktion

Table with 4 columns: Company Name, Price, Change, and another Price. Includes companies like Mannf. Bergh, Mitteld. Stahlw., and others.

Bank-Aktion

Table with 4 columns: Bank Name, Price, Change, and another Price. Includes banks like Allg. C. Cr., Dresdner Bank, and others.

Berliner Börse vom 30. Juni 1938

Table with 4 columns: Market Section, Price, Change, and another Price. Includes sections like Deutsche Anleihen, Industrie-Aktion, and Goldplandbriefe.

Disch. Aut. Tel.

Table with 4 columns: Company Name, Price, Change, and another Price. Includes companies like Disch. Aut. Tel., Chem. u. Hyd., and others.

Chem. u. Hyd.

Table with 4 columns: Company Name, Price, Change, and another Price. Includes companies like Chem. u. Hyd., Porz.-F. Tettau, and others.

Disch. festverz. Werte

Table with 4 columns: Instrument Name, Price, Change, and another Price. Includes instruments like Schatzanweis., Disch. Reichsanw., and others.





# Wettkampftage SA der SA



**Halle im Zeichen der SA**

Seit gestern steht die Gauhalle in Halle im Zeichen der SA. Den ganzen Tag über trafen bereits die Teilnehmer an den Wettkämpfen hier ein, so daß in der Halle und in den Katern der Wehrmacht und der Polizei, wo die SA-Männer für die Wettkampftage untergebracht sind, reges Leben herrscht. Gestern Abend traf auch der Führer der SA-Gruppe Mitte, Obergruppenführer Kob, in Halle ein und nahm im Hotel „Goldene Angel“ Wohnung. Vor dem Hotel steht ein Ehrenpavillon. Heute in der Mittagsstunde landete der Stabsführer der obersten SA-Führung, Obergruppenführer Dehler, auf dem Flugplatz Halle-Teisig. Um 18.30 Uhr wird die Stadt Halle im Zeichen der SA-Moritzburg einen feierlichen Empfang geben.

Der Stabsführer, SA-Obergruppenführer Herrmann, ist der händige Vertreter des Stabschefs. Als solcher ist er vornehmlich leitender Hauptamter der Obersten SA-Führung und der SA-Gruppen. Seine Stellung erfordert ein außerordentliches Maß von Verantwortungsbewusstsein, Entschlossenheit und Arbeitsfreudigkeit. Alle Entscheidungen grundsätzlicher Art für die SA, soweit sie sich der Stabschef nicht selbst vorbehalten, werden vom Stabsführer getroffen. Unmittelbar sind ihm das Verbindungsamt Oberste SA-Führung, die Zentralabteilung, die Stabskommandantur, die Abteilung Presse und Propaganda, die juristische Abteilung und die Abteilung Architektur unterstellt. Davon steht das Verbindungsamt in feierlicher Verbindung mit allen wichtigen Dienststellen von Partei und Staat zur Behandlung sämtlicher Angelegenheiten, die für die SA von Bedeutung sind. Der Zentralabteilung sind ihrer zwei Hauptstellen unterstellt die Arbeitsteilung von Propaganda grundsätzlicher Art, die reichsweite Verbindung und dabei die Gebiete verschiedener Hauptämter betreffen, wobei enges Zusammenwirken mit diesen Hauptämtern selbstverständlich ist. Die Stabskommandantur trägt die Verantwortung für den gesamten inneren Dienstbetrieb der Obersten SA-Führung.

Die gesamte pressemäßige und propagandistische Vorbereitung oder Auswertung aller bedeutenden Ereignisse innerhalb der SA, erfolgt durch die Abteilung Presse und Propaganda, der auch das Kampfbild der Obersten SA-Führung, „Der SA-Mann“, angegliedert ist. Die Abteilung unterhält Verbindungen zu den Stellen des Rundfunks, des Films und überhaupt zu allen neuen Einrichtungen, die mit ihrem Arbeitsbereich zusammenhängen. Nach den von hier ausgehenden Richtlinien arbeiten bei den einzelnen SA-Gruppen die Gruppenreferenten, welchen die Betreuung der örtlichen Presse, die Abhaltung ist ferner zuständig für die Herausgabe des gesamten Schrifttums über die SA.

Die juristische Abteilung befindet sich noch im Aufbau, dagegen wird in der Abteilung Architektur, die ebenfalls neu eingerichtet wurde, an der Planung und Projektierung neuer Bauvorhaben der SA gearbeitet.

In den Tagen vom 1. bis 3. Juli 1938 finden in der Stadt Halle die Gruppensporttage 1938 der SA-Gruppe Mitte statt. Aus diesem Anlaß werden etwa 6000 Männer der SA der Gruppe Mitte aus den Gaue Halle-Merfeld und Magdeburg-Anhalt hier in Halle sein, um in zähem Wettkampf ihre Kräfte zu messen. Wir begrüßen diese Kämpfer im Braunhemd auf das herzlichste. Die Bevölkerung der Stadt Halle wird ihrer engen Verbundenheit zur SA dadurch Ausdruck verleihen, daß sie in den Tagen vom 1. bis 3. Juli 1938 reichen Flaggen Schmuck zeigt.

Der Kreisleiter der NSDAP, der Oberbürgermeister der Stadt Halle.

**Wettkämpfe am Freitag**

14 Uhr: Nachrichten-Wettkämpfe auf den Spielwiesen an der Hermann-Göring-Straße.  
15 Uhr: Pionier-Wettkämpfe auf der Nachtigalleninsel.  
18.30 Uhr: Empfang des Obergruppenführers Herzog in der Moritzburg.  
20 Uhr: Boxwettkämpfe im „Theater am Steintor“.  
20 Uhr: Gewichtheben und Schwerathletik in der Moritzburg.

## Ring frei für Boxer der SA!

Heute Abend Boxkämpfe im „Theater am Steintor“ / Standarte 26 am besten?

Der Boxsport wird in der SA schon seit langem gepflegt, wenn er auch noch nicht allseitig in die Öffentlichkeit getreten ist. Der Boxsport ist im Laufe der Jahrhunderte zu einem vorbildlichen Kampfsport entwickelt worden. Schon der Führer widmet in seinem Buch „Mein Kampf“ dem Boxsport besondere Ausführungen und stellt ihn als eine der männlichsten Kampfsportarten dar. Es kommt bei den Kämpfen der SA-Gruppe Mitte nicht auf die reinen Höchstleistungen an, sondern auch hier gilt der Sport der Erziehung und Erziehung der breiten Masse. Viele unserer Volksgenossen stehen dem Boxsport mit gemischten Gefühlen und Herlich gegenüber, doch die Gemeinde der Interessierten für diesen männlichen Kampf wird immer größer.

Die Kämpfer der SA-Gruppe Mitte, die heute Abend in Halle vor die Öffentlichkeit treten, haben bereits im Kampf gefandenen Kämpfer der SA-Gruppen Weßfalen, Berlin-Brandenburg und Mecklenburg und konnten dabei einwandfreie Siege erkämpfen. Die Zusammenstellung der einzelnen Paare wird in den frühen Morgenstunden des Freitag bekannt. Im Theater am Steintor erfolgt zunächst die Ausweisung und die nach dem Gewicht werden die einzelnen Kämpfer bestimmt. Ein Kämpfer muß in seiner Lebenshaltung Beispiel sein, um sich in der Gewichtsklasse, für die er sich hat engagiert, halten zu können. Obwohl die Parierungen noch der Festsetzung ist, dennoch mit einem guten sportlichen Kampf zu rechnen.

Wenn auch die Standarte 26, Wandenburg, als Favoritin angesehen werden kann, da sie die besten Kampfergebnisse hat und in der Öffentlichkeit ihrer Mannschaft den übrigen Standarten viel voraus haben dürfte, so stehen doch in den übrigen Standarten eine ganze Reihe SA-Männer, die auch der Standarte 26 gegenüber ins Treffen kommen werden. Jede Sportbegeisterung wird aufgebracht sein diejenigen Kräfte heraus, die zu Höchstleistungen befähigt sind. Der Boxsport ist nicht ein roter Sport, sondern muß vom Gesichtspunkt der Partei und Wehrstand-

**Wettkämpfe morgen**

8 Uhr: Schießen auf der Ziegelwiese.  
8 Uhr: Wehrwettkämpfe (Fünfkampf) auf dem Birkhahn.  
8 Uhr: Leichtathletik auf dem Weisse-Sportplatz.  
10 Uhr: Schießen (Wehrwettkampf) auf dem Birkhahn.  
14 Uhr: Schwimmwettkämpfe im Bad „Gendarmenbrunn“.  
14 Uhr: Leichtathletik im Stadion.  
14 Uhr: Wehrsportlicher Einzelkampf auf dem Weisse-Sportplatz.  
15 Uhr: Wehrwettkämpfe in der Moritzburg.  
22 bis 23.30 Uhr: Konzert mit abschließendem „SA-Ruf“ im Stadion.



## Wettkämpfe haben begonnen

Obergruppenführer Kob und Gauleiter Eggeling zur Flaggenparade

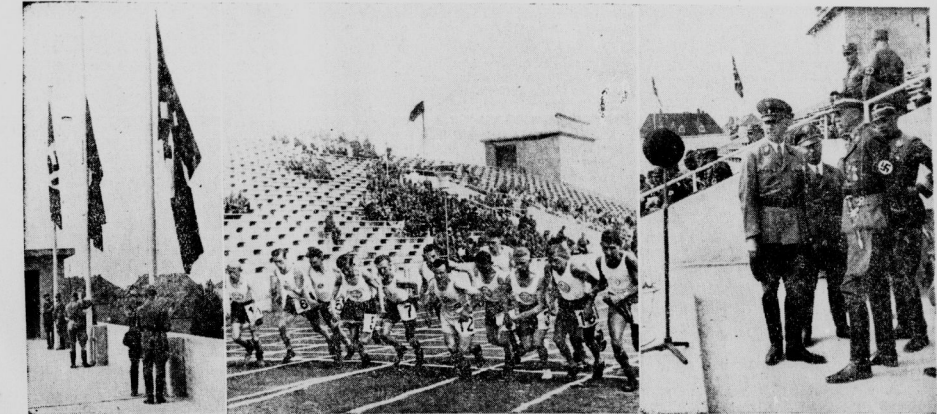
Heute vormittag begannen in Halle die Wettkampftage der SA mit den leichtathletischen Kämpfen in der Mitteldeutschen Kampfbahn. Pünktlich um 7.30 Uhr traten die Wettkämpfer in der Mitte des Kampfbahns an. Obergruppenführer Kob in Begleitung des Gauleiters Staatsrat Eggeling und des stellvertretenden Gauleiters Felge erschienen und begrüßte die Kämpfer. Darauf gab er die Worte: „Heißt Glück!“

Die Wettkämpfer, die zu den ersten Entscheidungen am Vormittag in der Mitteldeutschen Kampfbahn antraten, hatten sich für diese Kämpfe recht gut vorbereitet. Unter diesen Umständen fanden die Wettkämpfe auf einer beachtlich hohen Stufe. Die Zeiten, die

in den Langstreckenläufen erzielt wurden, können sich fraglos sehen lassen. Selbstverständlich machte sich auch in der SA die Ueberlegenheit der Wehrmacht „Langstreckenparade“ bemerkbar. Schönroth ließ sich den 1500-Meterlauf naturgemäß nicht nehmen. In der ersten Zeit von 4:12 Minuten der Wehrmacht ergas verhalten.

Die Wettkämpfe wurden eröffnet mit dem 10000-Meter-Lauf. In Klasse A siegte E.H. Sturm 1:12, in 36:25 Min. vor Bauer 14:36 Halle in 36:27 Min., 3. Hartwig 22:34 in 37:43 Min., 4. Lutz 12:67 in 37:56 Min. Klasse B: 1. Kober, Pionierklub 2:10 in 36:26 Min., 2. Seeling 14:36 Halle in 37:04, 3. Baumann 4:33 in 37:07, 4. Feuerstein, Pionierklub 22, in 37:10. Anschließend wurden die 100-Meter-Läufe gestartet. Sieger in den Vorläufen wurden: 1. Müller, 28:36 Halle, in 11:5 Sek., 2. Schubert 1:11 in 11:6 Sek., 3. Vogel 3:17 in 11:7 Sek., 4. Soarek 14:36 Halle in 11:7 Sek., 5. Timte 1:12 in 11:8 Sek., 6. Georgi 1:25 in 11:8 Sek. Weiterhin folgten noch in die Zwischenläufe von Halle: Steiner 11:33 mit 11:8 Sek. und Laß 14:34 mit 11:9 Sek.

1500-Meter-Entscheidung: 1. Schürnd, Standarte 20, 4:12:8 Min., 2. Freuß, Standarte 165, 4:24:7 Min., 3. Fabr., Stand. 36, 4:29:2 Min., 4. Steinert, Stand. 20, 4:29:3 Min., 5. Saloni, Gruppenchef, Mitte, 4:30 Min., 3000-Meter-Entscheidung Klasse C: 1. Fottel, Stand. 75, 10:37:7 Min., 2. Steiner, Stand. 12, 10:38 Min., 3. Budwart, 16:36 Halle, 10:51 Min., 4. Döthen, Stand. 66, 10:58 Min., 3000-Meter-Lauf, Klasse B: 1. St. 5:11:5, 1:20, 9:54:6 Min., 2. Bantzen, 5:20, 9:56 Min., 3. Köhler, 3:3, 19, 9:58:5 Min., 4. Ennt, 12:10, 1:24 Min.



Heute morgen begannen auf der Mitteldeutschen Kampfbahn die Wettkämpfe der SA. Bild links: Die Flaggen werden gehißt. Bild Mitte: Start zum 10000-Meter-Lauf. Bild rechts: Gauleiter Staatsrat Eggeling, der Führer der SA-Gruppe Mitte, Obergruppenführer Kob, und Gauleiterstellvertreter Tesche. (Bilder: Ziegler)

**Auslandsfahrten von SA-Angehörigen**

Durch die Verfügung des Reichsaussenführers sind Auslandsfahrten von SA-Angehörigen genehmigungspflichtig. Der Antrag hat auf den vorgeschriebenen Formularen über die Pässe bzw. Unterführungen an die Abteilung Grenz- und Auslands des Gebietes zu erfolgen. Die Bearbeitung der Genehmigung dauert 14 Tage, so daß also die Anträge rechtzeitig einreichen werden müssen.

Arbeitslagung des Gaunamtes für Beamte der NSDAP

Am Sonntag, dem 2. Juli 1938, finden sich zu einer Arbeitslagung des Gaunamtes für Beamte der NSDAP...

Ausbrecher in Hannover dingfest gemacht

Bei einem Einbruchsverfuch überrascht

Am 10. Juni war Max Scharfe aus dem Zuchthaus in Halle entsprungen

Am 11. Juni meldeten wir, daß aus dem Zuchthaus in Halle der Gefangene Max Scharfe ausgebrochen war...

worte: „Ich habe Geräusche gehört und da wollte ich mir mal nachsehen, was da los ist.“

Mis der 75jährige die Fahrbahn betrat...

Gehtern gegen 11 Uhr wurde vor dem Grundbüro Lebenserwartung 131 ein 75jähriger Mann beim Betreten der Fahrbahn von einem Straßenaufwachen...

Rote Friedrich Müller

und Zählwerk Am Leipziger Turm

Wahenriedts Kinder ROMAN VON LOTTE GUMMERT

Korrespondenzverlag Fritz Mardicke, Leipzig C1

„Ebba“, sagte der Vater leise. „Doktor Gildner war bei mir, um sich nach dir zu erkundigen.“

Der Mann mit dem Mustertöffer

Vor einiger Zeit erschien bei einem holländischen Zeitungsverkäufer ein Mann, der sich als Vertreter der Firma Schmitz-Gesellschaft...

Polizei verfolgen läßt. Die Mütter kommen

tatsächlich aus Berlin; der Betrüger hat sie in seinen Besitz gebracht und versucht nun auf diese Weise die Geschädigten kleinere Beträge zu erlangen.

Zie Märsche und brach ein Bein.

Gelesen 1845 Uhr wurde gefeuert vom dem Grundbüro West-Süder-Ring 1 eine Aufhängelampe beim Überqueren der Fahrbahn von einem Auto angefahren.

Wunsch wird er auch sicherlich noch heute zusammengeben

„Mein, Friedrich, Sie kommen mit! Ich kann in meiner Klinik sehr auf einen tüchtigen Mithrasarzt gebrauchen, und wo Sie Ihr Geld verdienen, ist schließlich gleich, wenn Sie Mithrasarzt verfallen wollen.“

Das Mädchen war eine Kaiserin so reich

„Das Mädchen war eine Kaiserin so reich geworden, wie die von Sieb.“

Die Aufnahmen waren wohl Ebba und Friedrich

„Die Aufnahmen waren wohl Ebba und Friedrich. Ein Fremder wäre wohl nie auf die Vermutung gekommen, ein jungverheiratetes Paar in ihnen zu sehen, so unmerklich saßen sie nebeneinander.“

Die Wahrheit war nicht so einfach

„Die Wahrheit war nicht so einfach, aber das war heute nicht so einfach, aber das war heute nicht so einfach.“

Montag um 10 Uhr heulen die Sirenen

Die Gasalarmgeräte werden geprüft

Die der Polizeivorbereitung mittel, werden am Montag, dem 4. Juli, im Aufstichort Halle (einschließlich Ammerberg) die öffentlichen Aufstichbüchsen (Gasalarmgeräte) geprüft.

Buchdrucker-Sängerfahrt nach Dessau

Am kommenden Sonntag fährt der holländische Buchdrucker-Sängerfahrt nach Dessau...

Tapeten, Balatum, Stragula große Auswahl bei

Tapeten-Kramer, Mittelwache 9/10

Die Mütter kommen

Die Mütter kommen tatsächlich aus Berlin; der Betrüger hat sie in seinen Besitz gebracht und versucht nun auf diese Weise die Geschädigten kleinere Beträge zu erlangen.

Wunsch wird er auch sicherlich noch heute zusammengeben

„Mein, Friedrich, Sie kommen mit! Ich kann in meiner Klinik sehr auf einen tüchtigen Mithrasarzt gebrauchen, und wo Sie Ihr Geld verdienen, ist schließlich gleich, wenn Sie Mithrasarzt verfallen wollen.“

Das Mädchen war eine Kaiserin so reich

„Das Mädchen war eine Kaiserin so reich geworden, wie die von Sieb.“

Die Aufnahmen waren wohl Ebba und Friedrich

„Die Aufnahmen waren wohl Ebba und Friedrich. Ein Fremder wäre wohl nie auf die Vermutung gekommen, ein jungverheiratetes Paar in ihnen zu sehen, so unmerklich saßen sie nebeneinander.“

Die Wahrheit war nicht so einfach

„Die Wahrheit war nicht so einfach, aber das war heute nicht so einfach, aber das war heute nicht so einfach.“

Jeder ist zur Hilfe verpflichtet

### Reichseinheitlicher Brandschutz der Wälder, Moore und Heiden

Eine Verordnung Ministerpräsident Görings für das gesamte Reichsgebiet

Alljährlich werden große Verheerungen durch Waldbrände verursacht, die in den weitaus meisten Fällen durch sträflichen Leichtsinn, Unkenntnis oder Nichtbeachtung der gesetzlichen Bestimmungen verursacht werden. Um dem entgegenzuwirken und die bestehenden Vorschriften im gesamten Reichsgebiet zu vereinheitlichen, hat der Reichspräsident für den vierjährigen Zeitraum vom 1. Juli 1938 bis zum 30. Juni 1942, eine Verordnung zum Schutze der Wälder, Moore und Heiden gegen Brände erlassen, und zwar in Ergänzung der Bestimmungen des Strafgesetzbuches.

In dem grundlegenden § 1 bestimmt die Verordnung, daß bei Wald-, Moor- und Heidebränden neben den Feuerwehren alle geeigneten Personen anzuordnen sind, die im Falle eines Brandes im Wald-, Moor- oder Heidegebiet oder in gefährlicher Nähe solcher Gebiete ein Schadenfeuer wahrnimmt, ist verpflichtet, es sofort zu löschen, sofern er hierzu ohne erhebliche eigene Gefahr in der Lage ist. Wenn er das Feuer nicht zu löschen oder erheblich ein Vordringen ohne Einwirkung weiterer Hilfskräfte von vornherein ausseht, so ist auf dem schnellsten Wege eine Kraft oder Feuerlöschmittel oder Polizeibeamtete zu benachrichtigen. Ferner sind mehrere Personen gemeinsam ein Schadenfeuer, zu dem eine sofortige Meldung machen, die üblicherweise unverzüglich mit Völkerverfahren zu bestimmen, Kenntnis des Feuers ohne Beteiligung einer der genannten Beauftragten gestattet werden, so ist nachträglich von dem Brande und seiner Löschung unverzüglich Ansetze zu erhalten.

Die Verordnung faßt dann alle Bestimmungen über das Verbot der Mitführung offenen Feuers oder Lichts überhaupt zusammen. Das Rauchverbot in den zu schützenden Gebieten gilt für die Zeit vom 1. März bis 31. Oktober. In den Wald-, Moor- und Heideflächen gehören auch die hierhergehörenden oder durchschneidenden öffentlichen und nichtöffentlichen Straßen und Wege, wobei sich

jedoch das Rauchverbot nicht auf solche öffentlichen Straßen erstreckt, die funktionsmäßig ausgebaut sind und eine mindestens vier Meter breite feste Decke aufweisen. Verlässliche oder schlüssige Berichte gegen die Verordnung werden mit Haft und Geldstrafe bis zu 100 RM., in besonders schweren Fällen mit Gefängnis bis zu drei Monaten bedroht. Unter die Verordnung fallen nur die Moor- und Heideflächen, die innerhalb der Waldungen

liegen oder mit ihnen in einem räumlichen Zusammenhang stehen. Im Lande Österreich gelten neben den Bestimmungen dieser Verordnung die einschlägigen Vorschriften des österreichischen Rechts. Die Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung, dem 29. Juni 1938, in Kraft getreten. Der Reichspräsident erläßt im Einklang mit den beteiligten Reichsministern die nötigen Durchführungsbestimmungen.

### Verammlungsruhe in der NSDAP

Reichspropagandaleiter Dr. Goebbels hat für die Monate Juli und August Verammlungsruhe für Kundgebungen und öffentliche Veranstaltungen der NSDAP angeordnet. Unter diese Verammlungsruhe fallen nicht die Veranstaltungen der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ und die der Gesundheitsbewegung.

### Rauschgiftbekämpfung im Heimatgau

Gründungsversammlung der Kreisarbeitsgemeinschaften

Gestern Abend fand im Auditorium maximum der Martin-Luther-Universität Halle-Bitterberg die Gründungsversammlung der Kreisarbeitsgemeinschaften für Rauschgiftbekämpfung in den Kreisen Halle-Stadt und Land sowie Merseburg statt. Sie wurde von dem Kreisbeauftragten, Stadtverwaltungsmedizinalrat Dr. Schumann, dem Leiter des Amtes für Volksgesundheit, eröffnet, der von den Tötungen des Alkohol- und Nikotinmißbrauchs sprach, gegen die sich der Abwehrkampf in erster Linie richtet. Er wies auf den immer häufiger auftretenden „Arbeitsmangel“ des modernen Menschen hin, der, um die Mitte der vierziger Jahre, als Folge des Mißbrauchs der Rauschgifte ansetzt werden kann. Sechs Prozent aller Verkehrsunfälle sind auf den gleichen Grund zurückzuführen, und bei 70 Prozent aller tödlich aussehenden Verkehrsunfälle in ebenfalls Mißbrauch nachgewiesen. Der Kampf gegen diese Schäden wird auf zwei Ebenen geführt, einmal als Aufklärungs- und dann als Vorbeugung.

Ueber die organisatorischen Einzelheiten dieses Kampfes sprach der Geschäftsführer der Kreisarbeitsgemeinschaft für Rauschgiftbekämpfung, Reuechlein. Der Sinn der Aktion ist, alle in Frage kommenden Stellen zusammenzuschließen, um einheitlich und wirksam mit den Mitteln der Medizin, der Rechtsprechung und der Sozialfürsorge das große Problem der Volksgesundheit in An-

griff zu nehmen, von dem es so viele Zusammenhänge gibt, die in den Gesundheitsämtern, in den Vorkörperstellen und im Rahmen der NS-Volksgesundheit form hier ungenügend viel fruchtbarer Arbeit geleistet werden gegen Schäden, deren Ausmaß bis heute noch kein Mensch zu übersehen vermag.

Professor Dr. Hans Schmidt, der Gesundheitsbeauftragte im Gau Halle-Merseburg, dem neben Stadtmedizinalrat Professor Dr. Schönel die Leitung der Arbeit obliegt, erklärte, daß in den 17 Kreisen unteres Saales die Arbeit im Anlaufen begriffen sei. Er zeigte an Hand eines ausgewählten Bildmaterials großer Mäler und Wäfler aller Zeiten und Völker, wie selbst in den Darstellungen, die der Verherrlichung des Rauschgiftes dienen sollten, für den Wesenden hat der Rauschgift gerade das Ungeheure, ein Bild der Bindung, festzustellen sei. Er unterstrich diesen Hinweis noch durch gegenständlich gerichtetes aus dem Stammbaum und von der Reichsführung der SA, in denen vor allem auch der Gedanke der reinen Gemeinshaft zum Ausdruck kam. Mit dem Hinweis auf die Zusammenhänge zwischen Familienleben und Alkohol sowie auf die infamistische Abwehr des Rauschgiftes gegen jede Art von Rauschgiftlosigkeit er seine befehlshafte Ausführrungen.

Reichsamtseifer Zeigert beendete die Krone der Rauschgiftschäden abschließend von

Standpunkt der Volkswohlfahrt und wies darauf hin, daß die Gesundheit und Arbeitskraft eines jeden Deutschen nicht Privatangelegenheit sei, sondern dem gesamten deutschen Volke gehöre. So gesehen, bedeute die Erkenntnis der Rauschgiftschäden für jedermann erhöhte Verantwortungen. F. E.

### Die S-Z gratuliert

25jähriges Dienstjubiläum. Am 1. Juli 1938 kann der Dozententum und Professor Georg Hentchel, Halle, Poststr. 9, auf eine 25jährige ununterbrochene Dienstzeit bei der Zentral-Anstalt für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Halle, zurückblicken. Für seine durch 25 Jahre hindurch bewiesene Geschäftstüchtigkeit wurden dem Jubilar die Ehrenurkunde der D.M.G. für 25jähriges ununterbrochene Betriebszugehörigkeit und die Ehrenurkunde der Industrie- und Handelskammer zu Halle überreicht.

25jähriges Dienstjubiläum. Sein 25jähriges Dienstjubiläum bei der Firma Waaglin und Hübler, Maschinenfabrik A.G. in Halle, feiert am 1. Juli Oberingenieur und Profurist Fritz Baeger, Schindlerstraße 12a.

25jähriges Geschäftsjubiläum. Die Buchdruckerei Emil Wolff u. Söhne, Töpferplan 3, kann am 1. Juli auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken. Gleichzeitig ist das Geschäftsjubiläum Franz Wörlis 25. Jahr als Maschinenmeister bei dieser Firma iada.

25jähriges Geschäftsjubiläum. Die Firma Schack, Halle, Str. Steinstraße 56, begeht am 1. Juli 25. Jahre. Gleichzeitig begeht sie auch ihr 25jähriges Meisterjubiläum im Hause Große Steinstraße 56.

94. Geburtstag. Tischlermeister Hermann Henniger, Halle, Wandbuerger Straße 56, feiert heute seinen 94. Geburtstag.

### Kanalarbeiten in der Köhnstraße beendet.

Die Kanalarbeiten in der Köhnstraße, von denen wir vor einiger Zeit ausführlich berichtet, sind seit gestern beendet, so daß der Verkehr wieder ungehindert aufgenommen werden konnte.

### Zusammenstoß zu dritt.

Am Donnerstag gegen 11.30 Uhr stießen vor einem Grundstück in der Talamstraße zwei Kraftwagen und ein Lieferkraftwagen zusammen. Alle drei Fahrzeuge wurden leicht beschädigt, Personen wurden nicht verletzt.

# Bekanntgabe

Die seit vielen Jahren bestehende Firma

A. HUTH & CO., K.G.

ist heute in arischen Besitz übergegangen. Die reichen Erfahrungen des neuen Inhabers sind Bürgen für die Schaffung einer vorbildlichen Einkaufsstätte für Halle und Umgebung.

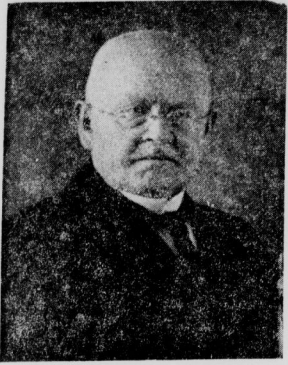
Heute Freitag, den 1. Juli, bleibt das Geschäft wegen Vorbereitungsarbeiten geschlossen.

**Neueröffnung am morgigen Sonnabend, vormittags 11 Uhr!**

# Modehaus Herrmann & Co.

Hermann Pfautsch 80 Jahre alt

Am heutigen Tag begeht der Stabälteste Hermann Pfautsch in fetterer geistiger und körperlicher Kräfte seinen 80. Geburtstag. Als Sohn des Konditorbäckers Hermann Pfautsch geboren, wandte er sich nach Besuch des Stadtkommuniums als ältester von 10 Geschwistern dem väterlichen Beruf zu.



(SZ-Bilderdienst.)

a. d. D. und Wien sich beruflich fortgebildet hatte.

Im Jahre 1894 wurde ihm das Amt eines Armenpflegers übertragen. Aus dem streifen der Armenpfleger gingen damals zahlreiche Stadtobernachten hervor. So zog auch Hermann Pfautsch 1904 in die Stadtobernachtenversammlung ein. In dieser ergriff er sich bald eine führende Stellung als Vorsitzender des Saalballsaalbeschlusses.

Das Dezernat aber, dem seine befondere Liebe galt, war das Bürgerdekorat, das er von Anfang an seiner ehrenamtlichen Tätigkeit bis zu seinem Ausscheiden im Jahre 1930 führte. Als Anerkennung für die tabellarische Amtsführung wurde ihm, auf Vorschlag der städt. Behörde, die Ehrenbürgerwürde zuerkannt.

Schleife Traute. Wasserhahn Unterpfeil Schleife Traute. 1/2 Meter, das sind seit gestern ein Zentimeter. Rall. Schiffsahrt. Güterdampfer. Schiffsahrt. Güterdampfer. Schiffsahrt. Güterdampfer.

An den Gau Halle-Merseburg

Dank und Anerkennung aus Tirol

Gaulleiter Hofer dankte dem Gaulleiter Egelling für die Spendenüberweisungen für die großartige Einheitsbereitschaft des Gaues Halle-Merseburg zur Linderung der Not unserer seit Jahrzehnten bedrückten Volksgenossen in Oesterreich hat der Gaulleiter Hofer ein herzlich gehaltenes Dankschreiben an uns alle gerichtet:

Innsbruck, Juni 1938.

In den Gaulleiter der NSDAP. Gau Halle Merseburg Hg. Joachim-Albrecht Egelling, Halle (Saale), Rudolf-Jordan-Platz 1.

Lieber Parteigenosse Egelling!

Die NSD. Ihres Gaubereiches hat in den Wochen nach der Machtübernahme durch reichliche Spendenüberweisungen in hervorragender Weise mitgeholfen, die große Not im Gau Tirol zu lindern. Dieser Beweis wahrer Volkverbundenheit veranlaßt mich, Ihnen für diese Mühseligkeit meinen und der Betreuten herzlichsten Dank auszusprechen. Diesen Dank und meine Anerkennung bitte ich an alle Spender Ihres Gaues, insbesondere aber auch an alle NSD.-Mitarbeiter, die durch ihren Einsatz die Spendenlieferungen erst ermöglichen, weiterzugeben.

Heil Hitler! Hofer, Gaulleiter.

Wir freuen uns und sind stolz darauf, mitgeholfen zu haben, und dieser Dank soll uns Ansporn sein, auch in der Zukunft Sozialisten der Tat zu bleiben.

Raus aus dem Zuchthaus, rein ins Zuchthaus

Betrug und Gaunerei am Fernsprecher

Er verschaffte sich Geld durch Anrufe bei begüterten hallischen Kaufleuten

Am 12. Dezember vorigen Jahres war der 34jährige Kurt Jäger nach Verbüßung einer Strafe von 4 Jahren aus dem Zuchthaus entlassen worden. Bis zum 30. Juni dieses Jahres hat er es wieder so weit gebracht, daß an diesem Tage eine neue Strafe begann, diesmal eine von 5 Jahren Zuchthaus und 200 Mark Geldstrafe, hilfsweise 25 Tagen Zuchthaus. Zusammen mit 5 Jahren Erwerbsloshilfe erlegte sie ihm das Schöffengericht Halle wegen zwei vollendeter und eines versuchten Betruges auf.

Haben Sie überhaupt schon mal gearbeitet? fragte ihn im Rahmen der Verhandlung der Vorlesende, als er auf die Vorstrafen vor sich sah, die schon sehr früh mit nachlässig miderletzten Penalenstrafen begonnen und sich allmählich steigerten bis zu der großen Zuchthausstrafe, die er am 30. Januar 1934 erhielt. Auch jetzt hat er wieder denselben betrügerischen Trick angewendet, um sich Geld zu verschaffen.

Damals hatte er durch ein Telefongespräch, bei dem er sich als eine führende Persönlichkeit des Gaues vorstellte, den Chef eines Warenhauses veranlaßt, an den angeblichen Kämpfer Kurt Jäger zur Unterfertigung binnen drei Wochen erst 200 und dann 300 RM. zu senden. Weishe hätte er damals zu vorgeschobenen geschäftlichen Zwecken noch 1000 RM. mit einem solchen Weishe erhalten, wenn der Angeklagte nicht zufällig erfahren hätte, daß der Betreffende verheiratet war und gar nicht angerufen haben konnte.

Auf dieselbe Weise verschaffte er sich 3000 Mark durch Anruf bei zwei hallischen Männern am 14. April je 100 Mark, nachdem er am

12. April, möglicherweise ohne eigenes Verschulden, mit der Arbeit aufgehört hatte. Diesmal mißbrauchte er den Namen eines in Halle sehr beliebten und geschätzten trüben Politikers, der angeblich von Wänden her nur zu kurzen Aufenthalten einatmen sei und hier einen alten Gaunertrick angewendet habe, der der Unterfertigung würdig und bedürftig sei. Den werde er benachrichtigen, er solle sich das Geld abholen. Die Sache klappte. 3. erhielt den genannten Bunderletter, und bei der zweiten Firma wurde ihm sogar Arbeit angeboten.

Zwei Tage später, am 20. April, erhielten beide Firmen nochmals Anrufe, und zwar wieder von dem großen Herrn auf der Zuchthausstraße. Bei der ersten erkundigte er sich nach weiteren Firmen, die Unterfertigungen gäben. Die Firma wurde mißtrauisch und gab keine Auskunft. Bei der anderen Firma entschuldigte der Herr seinen Schützling wegen des verärgerten Arbeitseintritts, der nach Krankheit in der Familie bedingt sei. Und als er insinuierte, daß gerade diese Krankheit eigentlich eine neue Unterfertigungserfordere, da zeigte auch diese Firma die falsche Schürfer.

Nun rief er einen dritten begüterten Kaufmann an. „Aber gern“, erhielt er zur Antwort, „schicken Sie den Mann nur her.“ Am 20. April erhielt Jäger eine Zahlungsanweisung über 100 Mark ausgedrückt: „Bitte, bemühen Sie sich um Hilfe.“ Noch bevor er dorthin kam, griffen ihn Kriminalbeamte. Und damit war diese kurze Laufbahn wieder für lange Zeit zu Ende.

Straßenverkehr! Vorsicht und immer wieder Vorsicht und Mühseligkeit eben! Wer seine Pflichten als Verkehrsteilnehmer nicht, handelt gemüßig gegen sich selbst und gegen sein Volk! Wer in Zukunft sich gleichgültig, leichtsinnig und verantwortungslos auf der Straße verhält, hat mit einem schicksalhaften Zukunftsereignis, in höherem Maße sogar mit Haftstrafe durch die Polizei zu rechnen. Verkehrsteilnehmer! Was es hierzu nicht ergibt! Selbstkenntnis ist der erste Schritt zur Besserung. Jetzt, da ein Teufel sich überall und zu auch fortan auf der Straße mit der größten Disziplin beweist.

Clemens Vaccano †

Nicht ganz unermordet und doch seinen Kreuzzug viel zu schnell ist Clemens Vaccano aus diesem Leben geschieden. Von den



(SZ-Bilderdienst.)

Nachwirkungen einer Operation in seiner Heimatstadt Mühlhausen niedergeworfen, riefte er sich doch mit großer Entschlossenheit auf, um nach Halle zurückzufahren. Aber es war nicht mehr ein letztes, schmerzliches Aufleben der alten Energie von einst. Am 25. Juni 1938 ist Clemens Vaccano entschlafen.

Er wurde am 4. Oktober 1882 in Mühlhausen geboren, und schon als Kind konnte er nicht Schöneres als Zeichnen und Malen. Später studierte er auf der Zeichnen- und Zeichen- in Mühlhausen, um sich dem Tief- und Brückenbau zu widmen. Die Liebe zur Kunst, jedoch war unausträglich, nach vorübergehendem Aufenthalt in Mühlhausen und Saarbrücken ging er nach Frankfurt a. M., wo das Städtische Institut mit seinem leitbaren Kaufmann sein Vaterhaus wieder stark angehen nahm. Zeichnen und Zeichnen wurde mit dem höchsten Glück und am liebsten nachts, so daß er sich dieser Aufgabe gewidmet und mit großer Beharrlichkeit hat er die aufstrebenden technischen Schwierigkeiten gemeistert. Dabei behielt aber immer der Künstler im Baumeister die Oberhand, so daß es ihm gelang, den im frühen Stadium über die Saale fliehenden Bogen der Landschaft an- und einzuliefern.

In Halle war es der längst verstorbene Malermeister der Häuser, Heinrich Kemp, dem ihm innerlich verbunden, nicht mit Hinweisen und Aufschüben lagte, als Vaccano begann, die mittelhohen Landschaft mit dem Pinsel festzuhalten. Wie Kemp gehörte Vaccano zu den Stimmungsvollen und Beobachtenden, und nur wer die leiste, zarte Nuance seiner Bilder vernommen kann, versteht ihn ganz. Neben weites, hohes Land, mit Bäumen durchsetzt, von Bächen durchflossen, von Seen belebt, ist der Blick nach den Bergen — das ist das Hauptmotiv Vaccanoscher Landschaften.

So wie der Künstler war auch der Mensch. Wenn Vaccano seine Freundlichkeit zugewandt hatte, dem hielt er auch die Treue. Mühselige Stunden gab es da im Künstlerverein auf dem Platz, wenn er seine Gedanken über allerlei Probleme künstlerischer und menschlicher Art preisgab, wenn sein herzlichster Humor durchbrach und in dem lieblichen böhmisches Dialekt lustige Geschichten erzählte oder derbe Wahrheiten aussprach. — Er hinterläßt im geistigen und künstlerischen Leben unserer Stadt eine Lücke. Und seine Freunde beklagen ihn sehr.

Konzert der Hitler-Jugend

als Abschlus der Ehrenfahrt-Vorbereitungen. Die Ehrenfahrt der Hitler-Jugend verzog sich von der Gauleitung Halle mit einem Konzert, das von der Gesellschaft 17/36 am Sonnabend, dem 2. Juli 1938, im Reichshof durchgeführt wird. Diese Veranstaltung bildet den Abschluß der umfangreichen Vorbereitungen zu der Ehrenfahrt des Gaues in Halle. Nachdem alle aufkommenden Schwierigkeiten überwunden sind, sollen nunmehr alle Volksgenossen, die das Freizeitvergnügen der Hitler-Jugend in besser Form unterstützt und gefördert haben, ein paar Stunden in höchstem Maße dankbar sein. Die Ehrenfahrt wird vom Musiksaal des Hauses Halle 136 durchgeführt, der auch im Anschluß für Unterhaltung und Tanz sorgen wird.

Letzter Appell an alle Verkehrsteilnehmer

Rücksichtslos wird jetzt durchgegriffen

Propagandaumzug durch Halle / Von nun an: Augen auf in den Straßen!



Auf dem Hallmarkt formierten sich gestern nachmittags noch einmal alle Teilnehmer an der Verkehrsallverhütungswoche zu einem Umzug.

Gestern fand zum letzten Male in Halle ein Appell an das Bewußtsein aller Verkehrsteilnehmer statt. Auf dem Hallmarkt waren sie alle zusammen angetreten, die in den letzten

Tagen in so eindringlicher Weise für richtiges Benehmen im Verkehr geworben und angewiesen hatten: Die Männer ohne Kopf, die richtig und falsch fahrenden Radler, die beiden tüchtigen Fußgänger, die keinen Fehler machten, und schließlich Polizei und NSD., die unermüdet im Dienste der Aufräumarbeit gewirkt haben. Viele Zuschauer hätten die Würdigung und lobenden dem Start zur letzten Propagandafahrt mit großem Interesse an. Und so fanden die Werte, die aus dem NSD.-Kaufverehrern über den Platz hallen, einen großen Zuhörerkreis. Ob sie auch ebenso viel Beachtung gefunden haben und in den nächsten Wochen und Monaten im täglichen Verkehrsleben finden werden?

Wir wollen es hoffen; denn mit diesem letzten Appell war die Schulung beendet. Jetzt wird's ernst. Bisher wurde man freundlich auf die Fehler aufmerksam gemacht, die man sich zu Tag für Tag leistete. Von heute ab wird jedes Verkehrsvergehen einer empfindlichen Geldstrafe ausgesetzt. Nach den bisherigen Erfahrungen dürften dabei die Radfahrer am leichtesten wegstommen. Unter Umständen könnte da schon eine milde Halberkeit durch die Stadt teurer als eine Autofahrt werden. In besonders schweren Fällen kann auch auf Haft erkannt werden. Strafe muß nun abgelesen werden, und fest am Sonntag. Es wird also wirklich Ernst gemacht. Wenn jeder Disziplin wahr, wie man es von einem Deutschen verlangen kann, braucht niemand zu leiden.

Der Kaufverehrern sagte noch einmal zum Sinn der Verkehrsrichtungswoche zu kommen und verständnis zu. Durch Vertiefung der „30n Pflichten“ für jeden Verkehrsteilnehmer, durch dauernde Belehrung auf der Straße durch Polizei und NSD., durch Aufklärung in der Presse, im Rundfunk und im Film ist nunmehr alles geschaffen, um jedem Verkehrsteilnehmer die nötige Auffklärung für sein Verhalten auf der Straße zu ermöglichen zu lassen. Verkehrsteilnehmer! Von jetzt ab heißt es immer: Augen auf im